



Simon Weidinger ehrte Olga Pöhlmann, die seit 60 Jahren im Sopran singt. Mit dabei: Beate Edelmann und Mathias Braun (v. li.)
Foto: Paul Pöhlmann

Seit 60 Jahren im Sopran

Olga Pöhlmann für Engagement geehrt — Bunter Abend

MUGGENDORF – Beim 154. Stiftungsfest des Gesangsvereines „Harmonie“ Muggendorf haben die Zuhörer einen musikalisch bunten Abend erlebt.

Der Vorsitzende Mathias Braun begrüßte die zahlreichen Gäste im Hotel „Goldner Stern“. Mit „Freunde, die ihr seid gekommen“ startete der Chor unter der Leitung von Anke Rosbigalle.

Loblied an die Heimat

Darauf ließ der Patenverein aus Engelhardsberg mit Gertraud Rau als Dirigentin ein Loblied an die Heimat erklingen.

Der Männerchor „Gemütlichkeit“ aus Geschwand mit seinem Chorleiter Ludwig Ebenhack war heuer erstmals beim Sängerjubiläum in Muggendorf dabei. Mit dem lustigen Stück „Wir sind die alten Sacke“ hatte er die Lacher auf seiner Seite. „Im Krug zum grünen Kranze“ kehrten

die Sängerinnen und Sänger des befreundeten gemischten Chores aus Wannbach ein, wobei Hans Kohlmann den richtigen Ton gab.

Die „Launige Forelle“

Mit fünf Variationen über Schuberts Lied von der „Launigen Forelle“ setzte der gastgebende Chor den gesanglichen Schlusspunkt.

Eine seltene Ehrung nahm der Ehrenvorsitzende der Sängergruppe Ebermannstadt, Simon Weidinger, vor. Olga Pöhlmann ist seit 60 Jahren Sängerin im Sopran. Sie trat mit 15 Jahren in den damaligen Frauenchor ein. „Ich habe schon im Schulchor gesungen“, erinnert sich die Jubilarin. Mutter Resi bediente im Sängerklokal „Kohlmannsgarten“.

Olga Pöhlmann bekam von Simon Weidinger für dieses Engagement die goldene Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes sowie eine Ehrenurkunde des Fränkischen Sängerbundes überreicht. dp